

Verordnungsentwurf lässt Modellflieger um ihr Hobby fürchten

DROHNENFLÜGE Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen informiert sich über Problematik in Elsfleth

ELSFLETH/LR – Sie sind beliebt und mittlerweile fast in jedem Elektronik-Markt erhältlich – unbemannte Fluggeräte, Drohnen genannt. Doch unkontrollierte Flüge führen immer häufiger zu Zwischenfällen. Deshalb hat das Bundesverkehrsministerium einen Verordnungsentwurf zur Regelung vorgelegt, der unter anderem eine Höhenbegrenzung für Flüge vorsieht.

Das führt jedoch zu großer Besorgnis unter den Modellfliegern. Sie wären von dieser Verordnung ebenfalls betroffen. Deshalb fürchten sie um die Zukunft ihres Hobbys, erklärte Thorsten Böner vom

Elsflether Modellsportverein der Bundestagsabgeordneten Astrid Grotelüschen (CDU) bei ihrem Besuch auf dem Modellflugplatz. Wenn Privatflüge mit Modellfliegern nur bis zu einer Flughöhe von 100 Meter über Grund erlaubt seien, würde dies laut Vereinsvorsitzenden Böner das „Aus“ für die meisten von Hobbyfliegern genutzten Geräte bedeuten. Bis 100 Meter Höhe gebe es beispielsweise gerade die für Modellsegelflieger erforderliche Thermik gar nicht.

„Bei uns gehen Kinder und Erwachsene dem Hobby nach. Wir verbinden Generationen“, sagt Böner. „Meine



Jonas zeigt Astrid Grotelüschen sein Können.

BILD: PRIVAT

Tochter war mit neun Jahren schon Modellflug-Pilotin.“ Wenn der Verein jährlich zur Ferienpassaktion aufruft,

kommen an vier Tagen etwa 80 interessierte Kinder – „ob im Alter von sechs bis neun oder zehn bis 15, unter ihnen

auch immer mehr Mädchen“, betont Böner. Im Verein, der etwa 40 Mitglieder zählt, sind Kinder und Erwachsene mit großem Eifer dabei.

Zu dieser Problematik sind bei der Bundestagsabgeordneten bereits viele E-Mails eingegangen. Deshalb hat sie erste Gespräche im Verkehrsministerium geführt, um für den zweiten Entwurf der Verordnung Änderungen zu erreichen, teilt eine Sprecherin mit. „Ich will mich in Berlin gerne dafür einsetzen, dass die Vereine ihrem Hobby und Sport ohne Einschränkung nachgehen können“, betont Grotelüschen.